Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte)

TSV Steinhöring 1950 : PSV München
Freitag, 10.02.2023, 20:00 Uhr

Punkteteilung zwischen dem TSV Steinhöring 1950 und dem PSV München

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:8 in den Spielen und mit 28:29 Sätzen trennten sich die Spieler des PSV München beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksoberliga (Bayerischer TTV - Oberbayern-Mitte) am Freitagabend vom TSV Steinhöring 1950. Rund 200 Minuten dauerte das Match, ehe das Schlussdoppel Leisner / Stefani das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Beide Mannschaften absolvierten dieses Match mit Ersatzspielern.Einen großen Verdienst zur Punkteteilung leistete Peter Schießl, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Leisner / Stefani gegen Späth / Lammel hieß das Spiel und der Start verhieß Gutes für die Heimmannschaft. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Payer / Leisner bekamen nachfolgend ihre Gegner Kirschbaum / Borst beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Recht kurzen Prozess machten nachfolgend Schreiner / Schießl beim 11:6, 11:4, 11:8 mit Schwankner / Schellenberg. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Nicht ganz mithalten konnte Thomas Payer, bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Stefan Borst, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Bob Schreiner hatte seinen Gegner Jürgen Kirschbaum beim ungefährdeten 13:11, 11:9, 11:6 komplett im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Wenige Chancen hatte indes Thomas Leisner bei der Niederlage in drei Sätzen gegen seinen Kontrahenten Christian Schwankner, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Hans Stefani über die 1:3-Niederlage gegen Peter Späth hinweggetröstet werden musste. Wenig später ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:5 an die Tische. Recht kurzen Prozess machte indes Peter Schießl beim 11:8, 11:8, 11:6 mit Maximilian Schellenberg. In toller Verfassung präsentierte sich Gerhard Leisner im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Christoph Lammel. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Thomas Payer bekam es nun mit Jürgen Kirschbaum zu tun und man lieferte sich einen, im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Thomas Payer am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Ohne Satzgewinn für Bob Schreiner verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Stefan Borst. Das musste man neidlos anerkennen. Zwar brachte Peter Späth Thomas Leisner phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Thomas Leisner mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 5:7. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Christian Schwankner war für Hans Stefani am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Peter Schießl die Partie gegen Christoph Lammel noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Zwar brachte Maximilian Schellenberg Gerhard Leisner phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Gerhard Leisner mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher offen erwartete Partie. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Auf dem falschen Fuß

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.02.2023 (19:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

erwischten Leisner / Stefani ihre Gegner Kirschbaum / Borst beim eher eindeutigen Gewinn ohne Satzverlust. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV Steinhöring 1950 nun ein Punktekonto von 12:16 Punkten auf, während der PSV München vor dem nächsten Spiel, das am 15.02.2023 gegen den SV Funkstreife München ansteht, 20:8 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV Steinhöring 1950 bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 17.02.2023 gegen die SpVgg Thalkirchen IV.

Statistik:
TSV Steinhöring 1950
Doppel: Leisner / Stefani 1:1, Payer / Leisner 0:1, Schreiner / Schießl 1:0
Einzel: T. Payer 1:1, B. Schreiner 1:1, T. Leisner 1:1, H. Stefani 0:2, P. Schießl 2:0, G. Leisner 1:1
PSV München
Doppel: Kirschbaum / Borst 1:1, Späth / Lammel 1:0, Schwankner / Schellenberg 0:1
Einzel: J. Kirschbaum 0:2, S. Borst 2:0, P. Späth 1:1, C. Schwankner 2:0, C. Lammel 1:1, M. Schellenberg 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 13.02.2023 (19:21) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").